

**Thema: Augen auf die Straße – So lassen sich die Deutschen im Straßenverkehr ablenken**

**Beitrag:** 0:00 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Millionen Deutsche fahren jeden Tag Auto und Millionen Deutsche machen auch jeden Tag ganz viele andere Dinge nebenbei – während des Autofahrens. Und ab und an kann das zu einem Unfall führen, weil man sich nicht völlig aufs Fahren konzentriert hat und abgelenkt war. Dazu hat nun der Kfz-Versicherer DA Direkt eine Umfrage veröffentlicht. Was uns Deutsche beim Autofahren am meisten ablenkt, weiß zum Tag der Verkehrssicherheit (20. Juni) Helke Michael.

**Sprecher: Heruntergefallene Gegenstände im Auto lenken uns am meisten ab – so geht es jedem Zweiten. Kurz danach folgt das Telefonieren und das unerlaubte SMS oder Emails schreiben und lesen.**

**O-Ton 1 (Bernd Engelen, 0:00 Min.):** „Aber auch das Bedienen des Navis oder des Radios lenkt 40 Prozent der Fahrer so sehr ab, dass sie schon mal in eine brenzlige Situation gekommen sind. Und natürlich Essen und Trinken, Kinder auf dem Rücksitz, die quängeln, Tiere oder auch Rauchen, all das lenkt ab.“

**Sprecher: So Bernd Engelen von DA-Direkt. Telefoniert man zum Beispiel während der Fahrt mit dem Handy am Ohr, ist das grob fahrlässig. Baut man dann noch einen Unfall, kann man unter Umständen den Versicherungsschutz verlieren.**

**O-Ton 2 (Bernd Engelen, 0:00 Min.):** „Und dann kann es sehr schnell sehr teuer werden und da betrachte ich noch nicht mal den materiellen Schaden, sondern es kann ja auch sein, dass ein anderer Verkehrsteilnehmer schwer verletzt wurde, vielleicht sogar so stark, dass er ein Leben lang Pflege und Unterstützung braucht.“

**Sprecher: Also besser nicht ablenken lassen. Doch manchmal kann man einfach nicht anders, wenn zum Beispiel die Frühlingsgefühle aufkommen.**

**O-Ton 3 (Bernd Engelen, 0:00 Min.):** „Jeder Fünfte flirtet gerne im Straßenverkehr. Ein Viertel der Männer und immerhin 15 Prozent der Frauen machen das sogar bewusst, teils als Unterhaltung während der Fahrt. Aber auch ohne Flirt gibt es genügend Ablenkung. 14 Prozent der Befragten lassen sich durch attraktive Passanten am Wegesrand vom Verkehrsgeschehen ablenken.“

**Sprecher: Und wenn es dann tatsächlich mal zu einem Unfall gekommen ist, auf jeden Fall Ruhe bewahren!**

**O-Ton 4 (Bernd Engelen, 0:00 Min.):** „Unfallstelle absichern! Warndreieck aufstellen! Fotos machen! Die Polizei rufen! Und noch am gleichen Tag auch den Versicherer informieren, damit der sich dann um alles Wesentliche kümmern kann. Das Wichtige ist auch, alle Daten aufnehmen, auch die des Unfallgegners, sodass man dann nicht nachrecherchieren muss.“

**Abmoderationsvorschlag:** Lassen Sie sich nicht ablenken im Straßenverkehr – auch wenn Chef oder Frau anrufen! Finger weg vom Telefon und Augen auf die Straße, sonst droht bei einem Unfall der Verlust des Versicherungsschutzes. Mehr Infos auch unter [da-direkt.de](http://da-direkt.de).



**Thema:** **Augen auf die Straße – So lassen sich die Deutschen im Straßenverkehr ablenken**

**Interview:** 1:50 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Millionen Deutsche fahren jeden Tag Auto und Millionen Deutsche machen auch jeden Tag ganz viele andere Dinge nebenbei – während des Autofahrens. Und ab und an kann das zu einem Unfall führen, weil man sich nicht völlig aufs Fahren konzentriert hat und abgelenkt war. Dazu hat nun der Kfz-Versicherer DA Direkt eine Umfrage veröffentlicht. Was uns Deutsche beim Autofahren am meisten ablenkt, weiß zum Tag der Verkehrssicherheit (20. Juni) Bernd Engelien von DA Direkt, hallo!

**Begrüßung:** „Ich grüße Sie, hallo!“

**1. Herr Engelien, wovon lassen wir uns denn am meisten ablenken?**

**O-Ton 1 (Bernd Engelien, 0:25 Min.):** „Jeder Zweite lässt sich im Straßenverkehr vor allem von heruntergefallenen Gegenständen im Auto ablenken. Kaum weniger lassen sich ablenken durch's Telefonieren oder den unerlaubten Umgang mit SMS und Emails. Aber auch das Bedienen des Navis oder des Radios lenkt 40 Prozent der Fahrer so sehr ab, dass sie schon mal in eine brenzlige Situation gekommen sind. Und natürlich – wer kennt es nicht - Essen und Trinken, Kinder auf dem Rücksitz, die quängeln, Tiere oder auch Rauchen, all das lenkt ab.“

**2. Gibt es jetzt, im Frühling/Sommer Dinge, die gerade besonders ablenken?**

**O-Ton 2 (Bernd Engelien, 0:22 Min.):** „Ja, der holde Frühling lenkt uns natürlich ab. Jeder Fünfte flirtet gerne im Straßenverkehr. Ein Viertel der Männer und immerhin 15 Prozent der Frauen machen das sogar bewusst, teils als Unterhaltung während der Fahrt. Aber auch ohne Flirt gibt es genügend Ablenkung. 14 Prozent der Befragten lassen sich durch attraktive Passanten am Wegesrand vom Verkehrsgeschehen ablenken. Und das, wie wir wissen, ist nicht ganz ungefährlich.“

**3. Was kann es für Folgen haben, wenn ich mich ablenken lasse und zum Beispiel beim Fahren telefoniere?**

**O-Ton 3 (Bernd Engelien, 0:29 Min.):** „Ablenkung ist immer gefährlich. Wer unerlaubt mit dem Handy am Ohr telefoniert, der riskiert natürlich ein Bußgeld. Und der kann auch, bei einem Unfall, seinen Versicherungsschutz verlieren. Das passiert nämlich dann, wenn der Fahrzeugführer grob fahrlässig gehandelt hat. Und dann kann es sehr schnell sehr teuer werden und da betrachte ich noch nicht mal den materiellen Schaden, sondern es kann ja auch sein, dass ein anderer Verkehrsteilnehmer schwer verletzt wurde, vielleicht sogar so stark, dass er ein Leben lang Pflege und Unterstützung braucht. Und das geht dann ordentlich ins Geld.“

**4. Und wenn es dann mal passiert ist und ich mich habe ablenken lassen? Wie sollte ich mich nach einem Unfall verhalten?**

**O-Ton 4 (Bernd Engelien, 0:22 Min.):** „Also, wenn's denn dann gekracht haben sollte, auch hier Ruhe bewahren, sich auf's Wesentliche konzentrieren. Und das bedeutet: Unfallstelle absichern! Warndreieck aufstellen! Fotos machen! Die Polizei rufen! Und noch am gleichen Tag auch den Versicherer informieren, damit der sich dann um alles Wesentliche kümmern kann. Das Wichtige ist auch, alle Daten aufnehmen, auch die des Unfallgegners, sodass man dann nicht nachrecherchieren muss.“



***Bernd Engelen über Ablenkungen im Straßenverkehr. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Ich danke Ihnen!“

**Abmoderationsvorschlag:** Lassen Sie sich nicht ablenken im Straßenverkehr – auch wenn Chef oder Frau anrufen! Finger weg vom Telefon und Augen auf die Straße, sonst droht bei einem Unfall der Verlust des Versicherungsschutzes. Mehr Infos auch unter [da-direkt.de](http://da-direkt.de).

